

Klimawandel begrenzen

Wollen wir unsere Erde für nachfolgende Generationen lebenswert erhalten, dann müssen wir den Klimawandel begrenzen.

Kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit trägt durch zwei Projekte dazu bei:



Der „Grüner Gockel“ – das kirchliches Umweltmanagement

Umwelteams in Kirchengemeinden und Einrichtungen schauen kontinuierlich auf die verschiedenen Stellschrauben, die es gibt, um die eigene Klimabilanz zu verbessern. Alle Mitarbeitenden gemeinsam tragen zum Klimaschutz bei.

„Grüner Gockel“



Klimacheck „Sparflamme“

Oft fehlt das Geld für große Investitionen. Aber eine schlecht eingestellte Heizung kostet unnötig Geld und belastet die Umwelt. Energieteams in den Kirchengemeinden sorgen für optimale Heizung und gutes Klima.

„Sparflamme“

Kontakt

Zusammenarbeit

Sie haben Fragen zum Umwelt- und Klimaschutz? Sie haben Interesse an einem unserer Projekte? Sie planen in Ihrer Region eine Veranstaltung?

Schauen Sie auf unsere Website:
www.umwelt-evangelisch.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!



Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung
Kirchenrat PD Dr. Wolfgang Schürger
Marsstraße 19
80335 München
Telefon 089-5595-611/612
E-mail umwelt@elkb.de
www.bayern-evangelisch.de/umwelt
www.umwelt-evangelisch.de



Umweltbildung
.Bayern

Bildnachweis: Innen links: Udo Kaller
Innen Mitte: Werner Reuter
Design: afg Öffentlichkeitsarbeit

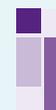
Umwelt- und Klimaarbeit



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft

Die kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit in Bayern



Verantwortung wahrnehmen

Christinnen und Christen bekennen Gott als den Schöpfer allen Lebens. Daraus folgt der Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren und achtsam mit den Mitgeschöpfen umzugehen.

■
Unsere
Lebensgrund-
lagen haben
wir nicht
selbst
geschaffen

„Wir leben nicht aus uns selbst heraus und nicht für uns selbst: Gott ist Kraft und Quelle unseres Lebens. Angenommen durch ihn und befreit durch seine Liebe sind wir fähig, ethisch zu handeln.“ (Botschaft der Landessynode „Mit Energie für gutes Klima“, April 2009)

Die kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit fördert und stärkt das Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil in Gemeinden und Einrichtungen.

Sie trägt dazu bei, die Schönheit der Schöpfung Gottes wahrzunehmen und in den Gemeinden das Lob des Schöpfers anzustimmen.

Sie erhebt mahnend die Stimme, wo wir in Kirche und Gesellschaft, als Gruppen und als Einzelne Gefahr laufen, auf Kosten unserer Mitgeschöpfe zu leben.

■
Global
denken –
lokal
handeln



... heißt konkret



Christliche Verantwortung für die Schöpfung Gottes und unsere Mitgeschöpfe hat viele Dimensionen:

■
Dimensionen
der
Verantwortung

Sie beginnt, wo wir die Schönheit der Schöpfung wahrnehmen und loben.

Sie wird konkret in unserem Umgang mit Energie, Wasser und anderen Gütern unserer Erde.

Sie zeigt sich im bewussten und verantwortlichen Einkauf - sowohl im eigenen Haushalt als auch in der Gemeinde.

Sie gewinnt Gestalt in unseren Gebäuden.

■
Leben im
Miteinander
der Geschöpfe
Gottes

Sie weiß darum, dass uns Gottes lebensschaffender Geist mit allen Mitgeschöpfen verbindet und achtet daher deren Lebensraum.

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von anderem Leben, das auch leben will.“

(Albert Schweitzer)

Die Strukturen

■
Umweltbe-
auftragte auf
allen Ebenen

Umweltbeauftragte in den Kirchengemeinden, Einrichtungen, Dekanatsbezirken und Kirchenkreisen sorgen dafür, dass der Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren, in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Gestalt gewinnt.

■
Fachleute für
Umweltbera-
tung

Kirchliche Umweltberaterinnen und -berater geben praktische Tipps zum umwelt- und klimabewussten Leben im Alltag und unterstützen Gemeinden und Einrichtungen in Fachfragen wie der ökologischen Friedhofgestaltung, dem Artenschutz oder der nachhaltigen Energienutzung.

■
Der landes-
kirchliche
Beauftragte

Der landeskirchlichen Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung koordiniert und betreut dieses Netzwerk von rund 1.100 Ehrenamtlichen. Er begleitet und berät auch die kirchenleitenden Organe und vertritt die kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit gegenüber Politik und Verbänden.

Die kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit ist Teil des Netzwerks Umweltbildung.Bayern.

